

## Wandern und Kultur 2019

### Baltikum – Estland, Lettland und Litauen

Termin: Donnerstag, 18. Juli 2019 bis Samstag, 27. Juli 2019

Dauer: 10 Tage

Preis: 1.595 Euro

Wanderführerin und Reisebegleitung: Elisabeth Waldner

Anspruch: leicht



Über Jahrzehnte waren die drei baltischen Länder vom Eisernen Vorhang abgeriegelt. Bis 1991, jenem denkwürdigen Jahr, das den Balten ihre Unabhängigkeit zurückgab. Sie konnten sich nun auch wieder nach Westen orientieren, der Ostsee zu, einem der natur- und kulturgeschichtlich ungewöhnlichsten Meere, das uns während dieser Reise immer wieder mit neuen Nuancen und Facetten überraschen wird.

Mittlerweile zählen Estland, Lettland und Litauen zu einem der bekanntesten Geheimtipps im Osten Europas.

Das Baltikum ist ein uralter Kulturraum, der mit sanfter landschaftlicher Schönheit bezaubert. Nordisch angehauchte Wälder, tausende Seen und Flüsse und die typisch baltische Weite prägen seine Landschaften. Und wer hat nicht schon von der legendären Kurischen Nehrung gehört? Mit ihren weitläufigen Dünenbergen, weißen Stränden und weiten Blicken über die Ostsee? Die Hauptstädte des Baltikums zeigen sich vital, selbstbewusst und mitteleuropäisch. Einige der schönsten Altstädte Europas befinden sich hier mit Baukunst, die von Gotik über Jugendstil bis Barock reicht. In den alten Gassen vernimmt man noch ein wenig den multikulturellen Geist des 19. Jh., als sich hier baltische, deutsche, jüdische, polnische und russische Kultur gegenseitig inspirierten. Eine Region im Zentrum Europas, die erst langsam wieder in unser Bewusstsein dringt und die ihre Zukunft wieder als Brücke zwischen Ost- und West wahrnehmen wird.

Höhepunkte:

- Kurische Nehrung
- Skandinavisches Landschaftsgefühl in Estland
- Hansestädte Tallinn und Riga
- Barockstadt Vilnius
- Universitätsstadt Tartu

## Detailprogramm: Baltikum – Estland, Lettland und Litauen

Tag	Datum	Beschreibung
1	Do, 18. Juli 2019	<p><b>Anreise nach Wilna</b>  Vormittags Transfer Bus nach Bergamo.  Flug Bergamo – Wilna, wo wir am späten Nachmittag eintreffen. Transfer nach Wilna, wo wir den ersten Abend verbringen.  Auf Anfrage organisieren wir gerne alternative Anreisemöglichkeiten bzw. alternative Flugmöglichkeiten. Eventuelle Mehrkosten werden zwischen den verschiedenen Varianten querverrechnet.  ÜN Wilna</p>
2	Fr, 19. Juli 2019	<p><b>Wilna und Trakai</b>  Wilna, litauisch Vilnius und polnisch Wilno ist ein spannender Querschnitt durch die europäische Architekturgeschichte. Renaissance, Klassizismus, Backsteingotik und Barock, sowie die Kuppeln der russisch-orthodoxen Kirche gehören zum Stadtbild. Insbesondere als Residenzstadt unter den litauischen Großfürsten während der Barockzeit blühte die Stadt auf.  Reisen nach Osteuropa sind immer auch Reisen in die Vergangenheit. Und diese war bis zu den Urkatastrophen des 20. Jh. besonders im Osten unseres Kontinents multikulturell geprägt. Allein während des letzten Jahrhunderts erlebte Vilnius 13 Staaten und Besatzungsmächte. Im Zuge des 2. Weltkrieges verlor Vilnius, das ehemalige „Jerusalem des Nordens“ beinahe seine gesamte jüdische Bevölkerung. Ein Großteil der Polen wurde nach Westen vertrieben. Trotzdem hat Wilna nicht nur eine multikulturelle Vergangenheit, sondern immer noch ein bestimmtes Potential für eine ebensolche Zukunft. Siebzehn Prozent der Bürger/innen von Wilno sprechen nach wie vor Polnisch als Muttersprache, ebenso sind hier Russisch und Weißrussisch als Sprachen zuhause. Besonders erfreulich, Vilnius ist jene Stadt geworden, in der das Jiddische, die ehemals weitverbreitete Sprache der Juden Mittel- und Osteuropas, vor dem Aussterben bewahrt wird und zaghaft zu neuem Leben erwacht.  Auch spannende Zeugnisse der jüngeren Geschichte dürfen bei einem Bummel durch Wilna nicht fehlen. Am 23. August 1986 begann am Kathedralenplatz eine 620 km lange Menschenkette, die von Litauen über Lettland bis nach Estland reichte. 50 Jahre nach dem Hitler/Stalin Pakt demonstrierten die Balten für die Unabhängigkeit. Die Menschenkette ging als der „baltische Weg“ in die Geschichte ein.</p> <p>Am frühen Nachmittag Fahrt Richtung Trakai, wo wir auf einer kurzen Wanderung, die berühmte Wasserburg auf uns wirken lassen. Schon Gedimas, der als erster Großfürst Litauen geeinigt hatte, residierte in Trakai, bevor er in Wilna die neue Hauptstadt errichtete. Das Trakai, das wir sehen ist das Werk seines Nachfahren Vytautas, der hier die Wasserburg mit seinen runden Verteidigungstürmen baute. Es ist dies die Zeit der polnisch-litauischen Adelsrepublik, ein Vielvölkerstaat, der in seiner größten Ausdehnung von der Ostsee bis zum Schwarzen Meer reichte.  Vytautas baute nicht nur die Wasserburg, sondern holte sich eine Leibgarde, an deren Loyalität er keine Zweifel hatte. So kamen die Karäer und die Tataren nach Trakai, die einen Anhänger des Alten Testaments und die anderen Moslems von der Halbinsel Krim. Dreihundert Karäer leben noch heute in Trakai.</p> <p>Am späten Nachmittag Weiterfahrt nach Kaunas  Wanderdaten: 2 Std., kaum Höhenmeter;  ÜN Kaunas</p>
3	Sa, 20. Juli 2019	<p><b>Kaunas und Kurisches Haff</b>  Kaunas ist die zweitgrößte Stadt Litauens und liegt am Zusammenfluß von Neris mit der Memel. Bedeutung erlangte die Stadt erstmals in der Zeit des Ritterordens und als Hansestadt. Unter der Sowjetunion manifestierte sich der Widerstand immer wieder hier besonders stark. Ihre Blütezeit erlebte die Stadt in der Zwischenkriegszeit als sie kurz Hauptstadt der jungen Re-</p>

		<p>publik Litauen wurde. Kaunas verfügt über einen hübschen Altstadt kern, den wir auf einer geführten Tour auf uns wirken lassen.</p> <p>Am späten Vormittag Fahrt der Memel entlang zum Kurischen Haff. Uwe Rada hat der Memel, diesem vergessenen europäischen Strom im Osten Europas, ein lesenswertes Buch gewidmet. Die ehemals deutsche bzw. preußische Memel bezieht sich auf den Unterlauf des über 900 km langen Stroms. Der Mittel- und Oberlauf durchfließt Weißrussland und Litauen. Regionen, die noch vor dem zweiten Weltkrieg zu Polen gehörten. Auch deshalb ist für Litauer und Polen die Memel ein Mythos, teilweise national übersteigert, im Grunde ein großer europäischer Strom, der wesentlich multikultureller geprägt war, als es die nationalen Geschichten erzählen.</p> <p>Vom Memeldelta fahren wir mit dem Boot über das Haff nach Nidden. Am späten Nachmittag können wir noch den Aussichtspunkt auf der großen Düne besteigen. Besonders im Abendlicht ergeben sich hier sehr schöne Stimmungen.</p> <p>Wanderdaten: 1 Std., kaum Hm; ÜN Nidden</p>
4	So, 21. Juli 2019	<p><b>Kurische Nehrung und Memel</b></p> <p>Es muss Liebe auf den ersten Blick gewesen sein, als Thomas Mann die Kurische Nehrung entdeckte. „Man findet einen erstaunlich südlichen Einschlag. [...] Die weiße Küste ist schön geschwungen, man könnte glauben, in Nordafrika zu sein“.</p> <p>Thomas Mann beschloss daraufhin, auf einem Hügel bei Nidden ein Sommerhaus zu bauen. Lange schon vor Thomas Mann gab es in Nidden eine Künstlerkolonie. Das Gasthaus Blode fungierte als Künstlerherberge. Es entstand jene berühmte Veranda mit Haffblick, die noch heute erhalten ist. Da wir im Nachfolgehotel wohnen fühlen wir auch noch etwas vom Flair dieser Zeit.</p> <p>Die Beschreibungen von Thomas Mann schufen eine deutsche Seelenslandschaft, die fast so präsent ist, als hätte es die Katastrophe des 20. Jh. nicht gegeben, so Uwe Rada in seinem Buch "Die Memel".</p> <p>Vor dieser Katastrophe gehörte die Nehrung zum Memelland, wie die Stadt und der Fluss, der ihm den Namen gab. Im Memelland lebten Litauer, Deutsche, Juden und Nehrungskuren meist in guter Nachbarschaft. Nach dem 2. Weltkrieg begann die Zeit der Russen und Litauer in Klaipeda, dem alten Memel. 2 km südlich von Nidden verläuft seitdem die Grenze zwischen Litauen und Russland, dem sogenannten Oblast Kaliningrad.</p> <p>Auf einer Wanderung am Leuchtturm von Nidden vorbei zur offenen Ostsee und durch den Kiefernwald zu den ausgedehnten Sanddünen, die uns zum Haff führen, atmen wir die Stimmung dieser Sehnsuchtslandschaft ein.</p> <p>Nachmittag zur freien Verfügung oder fakultativ Wanderung südlich von Schwarzort zu den grauen Dünen und am Ostseestrand.</p> <p>Wanderdaten Vormittag: 3 Std., 150 Hm ↑, 150 Hm ↓; Wanderdaten Nachmittag: 2 Std., 100 Hm ↑, 100 Hm ↓; ÜN Nidden</p>
5	Mo, 22. Juli 2019	<p><b>Memel – Berg der Kreuze - Riga</b></p> <p>Vormittags Fahrt nach Memel/Klaipeda. Diese Stadt ist gerade dabei eine regionale Identität zu entwickeln. Die multikulturelle Vergangenheit und ein offener Umgang mit der bewegten Geschichte helfen dabei. Neben Litauern leben an der Küste um Memel auch viele Russen und Angehörige anderer Minderheiten, wie auch eine kleine Gemeinschaft von deutschsprachigen Memelländern, die uns bei Tee und Kuchen im Simon Dach Haus von der turbulenten Geschichte ihrer Stadt erzählen.</p> <p>Weiterfahrt über den Berg der Kreuze nach Riga, wo wir am späten Nachmittag eintreffen.</p> <p>ÜN Riga</p>
6	Di, 23. Juli 2019	<p><b>Riga und Jurmala</b></p> <p>Riga ist mit etwa 700.000 Einwohnern die größte Stadt des Baltikums. Der</p>

		<p>Aufstieg des mittelalterlichen Riga begann vor allem mit der Mitgliedschaft in der Hanse. Stein gewordenens Symbol der alten Handelsstadt ist das Schwarzhäupterhaus. Neben den Bürgerhäusern der Altstadt überrascht Riga durch die vorzüglich restaurierten Jugendstilbauten in der Neustadt, die mit Wien und Paris konkurrieren können und Überbleibseln der "hölzerne Stadt" südlich des Daugava Flusses.</p> <p>Riga ist die "größte russische Stadt der europäischen Union". Russisch ist die meistgesprochene Sprache in der Hauptstadt. Nicht nur der Umgang mit der russischen Minderheit, sondern auch die Aufarbeitung der bewegten und schwierigen Geschichte stellt die lettische Gesellschaft vor große Herausforderungen.</p> <p>Nachmittags Ausflug in das Ostseebad Jurmala, das weniger als 25 km von Riga entfernt liegt. Der Kurort erstreckt sich auf über 30 km Länge entlang der Südküste der Rigaer Bucht. Im Rücken von Jurmala fließt der Fluss Lielupe (dt. Kurländische Aa). Jurmala liegt somit auf einer Nehrung zwischen Meer und Fluss.</p> <p>Im 19. Jh. avancierte die Halbinsel Jurmala zum mondänen Badeort für die betuchten Rigenser. Deutschbaltische, lettische und russische Adlige errichteten märchenhafte Holzvillen, selbst die Zarenfamilie verbrachte hier die Sommerfrische.</p> <p>Wir unternehmen hier einen Spaziergang am Strand und auf der Promenade.</p> <p>Wanderdaten: 1 Std., kaum Höhenmeter; ÜN Riga</p>
7	Mi, 24. Juli 2019	<p><b>Gauja Nationalpark – Sigulda und Cesis</b></p> <p>Fahrt nach Sigulda, das nicht nur wegen der Rodelbahn bekannt ist, sondern vor allem als Ausgangspunkt für Wanderungen in den Gauja Nationalpark günstig liegt. Der 1973 gegründete Nationalpark stellt die beeindruckendsten Flusslandschaften des Baltikums unter Schutz.</p> <p>Auf einer Wanderung durch Wälder und über den Gaujafluss gelangen wir nach Sigulda. Immer wieder beeindruckt im Baltikum die gepflegten Parkanlagen, wie auch in Sigulda oder Cesis, dem malerischen, kleinen Städtchen, das wir nach unserer Wanderung besuchen. Auf einer kurzen, zweiten Wanderung erleben wir vielleicht den schönsten Abschnitt der Gauja Flusslandschaft, dort wo sich die rotfarbenen Sandsteinfelsen malerisch über den Mäandern der Gauja erheben.</p> <p>Wanderung 1: 2 Std., 100 Hm ↑, 100 Hm ↓; Wanderung 2: 1/2 Std., 50 Hm ↑, 50 Hm ↓; ÜN Cesis</p>
8	Do, 25. Juli 2019	<p><b>Tartu</b></p> <p>Transfer vom Gauja Nationalpark nach Tartu, der altherwürdigen Universitätsstadt im Osten Estlands. Tartu ist die einzige Volluniversität Estlands. Studentisches Flair lebt auf den Plätzen und in den Gassen der Stadt. 20.000 von 100.000 Einwohnern sind Studenten. Die Geschichte der Universität spiegelt die Geschichte des Baltikums wieder. Gegründet vom schwedischen König und wiedergegründet von Deutschbalten als deutschsprachige Universität innerhalb des russischen Zarenreichs. In dieser Rolle war sie eine Mittlerin zwischen deutscher und russischer Kultur, aber auch ein Ort, wo das estnische und lettische Nationalbewusstsein erwachte.</p> <p>Führung durch die Studentenstadt Tartu und Weiterfahrt mit der Bahn nach Tallinn, der Hauptstadt Estlands. ÜN Tallinn</p>
9	Fr, 26. Juli 2019	<p><b>Lahemaa Nationalpark</b></p> <p>Der Lahemaa Nationalpark bietet einen großartigen Überblick über die für Estland charakteristischen Natur- und Kulturlandschaften. Lahemaa, das Land der Buchten, liegt an der Ostsee, am Ufer des Finnischen Meerbusens. Auf zwei Wanderungen finden wir Hochmoore, Kiefernurwälder, verspielte Küstenlandschaften und verträumte Dörfer. Die eiszeitlichen Gletscher haben Findlinge von Skandinavien hierhergetragen. Diese teilweise mystische Steine haben zur Entstehung von Sagen und Legenden beigetragen. Landschaftlich fühlt man sich hier schon beinahe in Finnland. Der</p>

		<p>Park ist unter anderem Lebensraum für Elche, Bären, Luchse, Wildschweine und Biber.</p> <p>Zusätzlich zu unseren Wanderungen haben wir die Möglichkeit einen baltischen Gutshof zu besichtigen und das Nationalparkzentrum zu besuchen. Viele dieser Gutshöfe wurde unter kommunistischer Herrschaft zerstört. Jetzt versucht man noch soviel wie möglich durch Restaurierungen zu retten. Die schlossähnlichen Herrenhäuser mit angesiedelten Wirtschaftsgebäuden und weitläufigen Parkanlagen fungieren heute als Museum, Hotel oder Museum. Zum größten Teil waren die Gutshöfe in der Hand deutschbaltischer Familien.</p> <p>Wanderdaten:  Wanderung 1: 1 Std., kaum Hm;  Wanderung 2: 4 Std., kaum Hm;  ÜN Tallinn</p>
10	Sa, 27. Juli 2019	<p><b>Tallinn</b></p> <p>Die Kulisse der alten Hansestadt Reval, wie Tallinn früher hieß, besteht aus Türmen, Domberg und Befestigungen. Die wunderbar erhaltene Altstadt ist überraschend groß und macht einen Aufenthalt zum angenehmen Erlebnis.</p> <p>Tallinn ist eine aufstrebende Hauptstadt, die mit dem nur 60 km entfernten Helsinki, auf der anderen Seite des finnischen Meerbusens, zu einer Ostseemetropole zusammenrückt. Estland definiert sich ein wenig als skandinavisches Land, schließlich versteht man sich mit Finnland sowohl sprachlich, als auch kulturell. Das Estnische und Finnische gehören zur finno-ugrischen Sprachfamilie.</p> <p>Vormittags Führung, nachmittags zur freien Verfügung.  Abends Flug Tallinn – Bergamo. Transfer Bergamo – Bozen.</p> <p>Auf Anfrage organisieren wir gerne alternative Rückreisemöglichkeiten bzw. alternative Flugmöglichkeiten. Eventuelle Mehrkosten werden zwischen den verschiedenen Varianten querverrechnet.</p>



## Daten und wichtige Hinweise

### Die Eckdaten:

- Termin: Donnerstag, 18. Juli 2019 - Samstag, 27. Juli 2019
- Dauer: 10 Tage
- Preis: 1.595,- Euro
- Wanderführerin und Reisebegleitung: Elisabeth Waldner (Dorf Tirol), Biologiestudium in Innsbruck, Mitarbeiterin im Naturmuseum Bozen. Mit ihrer sanften Art versteht sie es vorzüglich ihre Liebe für Natur und Umwelt auf unseren Wanderungen plakativ darzustellen. „Das Baltikum ist für mich eine großartige europäische Kulturlandschaft, die auch über viele landschaftliche Juwelle verfügt, die wir auf unseren Wanderungen gemeinsam entdecken“.
- Anspruch: leicht

### Der Reisepreis beinhaltet:

- Transfer Bozen – Bergamo - Bozen mit Bus;
- Flug Bergamo – Vilnius // Tallinn-Bergamo;
- 9 ÜN im Baltikum, davon 6 ÜHP (Übernachtung mit Halbpension) und 3 ÜF (Übernachtung mit Frühstück);
- Alle Busfahrten im Baltikum laut Programm;
- Alle Bahnfahrten im Baltikum laut Programm;
- Stadtführung mit örtlicher Reiseleitung in Wilna, Memel, Riga, Tartu und Tallinn;
- Schifffahrt vom Memeldelta nach Nidden;
- Deutsche Führung der Wanderungen und Reisebegleitung ab/bis Bozen;
- Reiseschutz Standard der Europäischen Reiseversicherung Wien;

### Nicht im Reisepreis inbegriffen:

- Alle Leistungen, die oben nicht ausdrücklich aufgelistet sind, wie etwa die fehlenden Mittag- und Abendessen;
- Mittagessen: Teils finden die Mittagessen an den Wandertagen in Form von Picknicks im Freien statt;
- Eintritte bei evtl. Museumsbesuchen;
- EZ-Aufpreis: 300 Euro (nur sehr begrenzt verfügbar);
- Alle Ausgaben persönlicher Natur;
- Stornoschutz: Der Aufpreis zum Komplettschutz Standard der Europäischen Reiseversicherung Wien kann auf Wunsch um 50 Euro gebucht werden.

**Gruppengröße:** Minimum 10 Personen, maximal 20 Personen

### Konzeption der Reise:

Ziel der Reise sind die drei baltischen Länder Estland, Lettland und Litauen in ihrer kulturellen und landschaftlichen Vielfalt. Kulturelle und landschaftliche Attraktionen wechseln sich ab, wobei der kulturelle Anteil bei diesem Reiseangebot einen etwas höheren Anteil einnimmt, als bei anderen Wanderangeboten. Der Reiseablauf wird so gestaltet, dass sich längere Busfahrten, trotz größerer Entfernungen, auf ein notwendiges Maß beschränken.

### Höhepunkte:

- Kurische Nehrung
- Skandinavisches Landschaftsgefühl in Estland
- Hansestädte Tallinn und Riga
- Barockstadt Vilnius
- Universitätsstadt Tartu

### Die Philosophie der Vai e Via AktivReisen

<http://www.vaievia.com/deutsch/ueber-vai-e-via-aktivreisen/philosophie-der-vai-e-via-aktivreisen/>

### Schwierigkeitsgrad der Wanderungen:

Leichter Anspruch:

Täglich Gehzeit von 3 bis 4 Stunden und maximal 200 Höhenmeter, viele flache Tagesetappen.  
Voraussetzungen:

- Gehtempo von 4 km pro Stunde
- Geringe Anforderungen an Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
- Passion zum Wandern oder ausgedehnten Spaziergängen

Es besteht die Möglichkeit einzelne Wanderungen auszulassen.  
Ein bestimmter Anspruch entsteht dadurch, dass wir häufig einen Ortswechsel vornehmen.

### **Gepäckliste**

Hier finden Sie die Basis-Gepäckliste für alle Vai e Via AktivReisen:

<http://www.vaievia.com/deutsch/uebersicht-aktivreisen/>

Spezifische Gepäckinformationen, zusätzlich zu unserer Basis-Gepäckliste, listen wir im Infoblatt zur jeweiligen AktivReise auf.

**Dokumente:** erforderlich ist eine gültige Identitätskarte oder ein gültiger Reisepass;

**Finanzen:** Nähere Informationen über unser Infoblatt.

**Zeit:** Osteuropäische Sommerzeit: Südtirol 12.00, Baltikum 13.00

### **Standard der Unterkünfte:**

- Mittelklasseunterkünfte

### **Klima:**

Juli ist für das Baltikum ein sehr guter Reisemonat. Sehr stabile Hochdruckwetterlagen mit hochsommerlichen Temperaturen sind häufig. Trotzdem ist auch Regen möglich. Das Wetter ist trotz Nähe zur Ostsee etwas kontinental geprägt mit teils recht heißen Sommern.

Vom Licht und der Tageslänge ist Juli eine sehr attraktive Reisezeit mit Sonnenaufgang gegen 4.00 Uhr und Sonnenuntergang je nach Breitengrad zwischen 21.00 Uhr und 22.00 Uhr.

Temperaturen Durchschnittswerte:

Wilna: nachts, 14°C, tagsüber, 24°C;

Riga: nachts, 13°C, tagsüber, 23°C;

Tallinn: nachts, 13°C, tagsüber, 22°C;

### **Anmeldung:**

Die Anmeldung wird mit Unterzeichnung des Anmeldeformulars und der Reisebedingungen gültig. Mit der Anmeldung werden 25% des Reisepreises fällig. Der Restbetrag ist 4 Wochen vor Abreise zu bezahlen. Anmeldeschluss ist am 20. Mai 2019. Da unsere Gruppen sehr klein sind, wird eine rasche Anmeldung empfohlen.

**Infoblatt:** Etwa 2 Wochen vor der Abreise wird Ihnen ein Infoblatt mit den genauen Abreisedaten und anderen nützlichen Informationen zugesandt.

### **Reisebedingungen:**

Für alle unsere Reisen gelten die Vai e Via Reisebedingungen. Siehe Link:

<http://www.vaievia.com/deutsch/ueber-vai-e-via-aktivreisen/kontakt-firmendaten-bankverbindungen-und-allgemeine-reisebedingungen/>

### **Hinweis für den Abschluss einer Stornoversicherung (Komplettschutz Standard)**

Wir empfehlen den Abschluss einer Stornoversicherung, trotzdem werden dadurch nicht alle Reiserücktrittgründe abgedeckt. Hier ein Auszug aus den Bestimmungen der Europäischen Reiseversicherung Wien: „Es wird darauf hingewiesen, dass trotz Abschluss einer Reiserücktrittversicherung im Falle eines Reisestornos bzw. Reiseabbruchs kein Versicherungsschutz besteht u.a., wenn der Reise- storno- oder Reiseabbruchgrund

- bereits vorgelegen hat oder voraussehbar gewesen ist;
- in Zusammenhang steht mit einer bestehenden Erkrankung der versicherten Person oder einer Risikoperson (z.B. Familienangehörige), wenn, diese
  - ambulant in den letzten 6 Monaten oder
  - stationär in den letzten 9 Monaten

vor Versicherungsabschluss (bei Reisestorno) bzw. vor Reiseantritt (bei Reiseabbruch) behandelt wurde (ausgenommen Kontrolluntersuchungen)“.

Als Vertragsgrundlage, sowohl für den Reiseschutz Standard, als auch Komplettschutz Standard gelten die Bedingungen der Europäischen Reiseversicherung Wien. Um Ihre Position abzuklären, empfehlen wir, dass Sie sich mit uns oder direkt mit der Europäischen Reiseversicherung Wien in Verbindung setzen.

**Wichtiger Hinweis:**

Die Flugzeiten von Fluggesellschaften bzw. die Fahrpläne von Zügen und Fährgesellschaften können sich ändern. Daraus können sich Programmänderungen ergeben. Zudem können schlechte Wetterverhältnisse eine flexible Gestaltung des Programms erforderlich machen. Verschiebungen der einzelnen Tageswanderungen und Routenänderungen sind möglich und liegen, nicht zuletzt aus Sicherheitsgründen, im Ermessen Ihrer Reiseleitung und des Teams von Vai e Via AktivReisen. Das Ziel der Reiseleitung und des Vai e Via AktivReisen Teams ist es, alle Programmpunkte durchzuführen oder gleichwertige Alternativen anzubieten. Für die exakte Einhaltung vorliegender Ausschreibung können wir jedoch keine Garantie geben. Wir bitten um Ihr Verständnis.